

Bern, 15. Dezember 2017

Kostenobergrenzen 2018 – vom Regierungsrat genehmigt

Infrastruktur	Hotellerie/ Betreuung	Stufen	Pflege				EL- Obergrenzen
			Anteil Krankenkasse	maximaler Anteil Bewohner/in	maximaler Anteil Kanton	Kostenobergrenzen Pflege	
Für alle Stufen: 29.50	Anteil Hotellerie: 116.85 Anteil Betreuung: 15.05	0	-	-	-	-	161.40
		1	9.-	1.75	-	10.75	163.15
		2	18.-	14.25	-	32.25	175.65
		3	27.-	21.60	5.15	53.75	183.00
		4	36.-	21.60	17.65	75.25	183.00
		5	45.-	21.60	30.15	96.75	183.00
		6	54.-	21.60	42.65	118.25	183.00
		7	63.-	21.60	55.15	139.75	183.00
		8	72.-	21.60	67.65	161.25	183.00
		9	81.-	21.60	80.15	182.75	183.00
		10	90.-	21.60	92.65	204.25	183.00
		11	99.-	21.60	105.15	225.75	183.00
12	108.-	21.60	117.70	247.30	183.00		
Für alle Stufen: 161.40							

EL-Obergrenze = Infrastruktur/Hotellerie/Betreuung + Anteil Pflege Bewohner/in

Ergänzungsleistungen werden nur bis zu den Kostenobergrenzen ausgerichtet. Für Personen, die keine Ergänzungsleistungen beziehen, können diese überschritten werden.

Beiträge der Krankenversicherer

Gemäss einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes sind die MiGel Produkte mit den Beiträgen der Krankenversicherer und denjenigen des Kantons für die Pflege abgegolten. Die GEF prüft, ob die MiGel Kosten in die Pflegerestfinanzierung eingerechnet werden können. Dies kann aber noch dauern. Sollte per 1.1.2018 noch keine Lösung vorliegen, müssen die Pflegeheime die Kosten vorläufig übernehmen.

Produkte, die auf der MiGel Liste aufgeführt sind, können ab dem 1.1.2018 somit weder den Krankenversicherern noch den Bewohner/innen in Rechnung gestellt werden.

Die Tarife für die übrigen Nebenleistungen (Arzt, Medikamente, Therapien, Medizinische Analysen) werden den Pflegeheimen mitgeteilt, die den entsprechenden Verträgen beigetreten sind.